

Anlage 1

Zentrale Prüfung des Verwurfs bei parenteralen Zubereitungen

**Spezifikation
Prüfalgorithmus**

Inhalt

Spezifikation Prüfalgorithmus	1
1. Einleitung	3
2. Daten laden.....	3
2.1 Daten der Rechenzentren.....	3
2.2 ABDA HA3	3
3. Prüfalgorithmus.....	4
3.1 Sortierung.....	4
3.2 Fehler 5: Kennzeichen des Herstellenden existiert nicht.....	4
3.3 Fehler 1: Kein Eintrag in HA3.....	5
Verwürfe zusammenfassen	5
3.4 Fehler 2: Faktor Verwurf ist zu groß.....	5
3.5 Fehler 3: Apotheke stellt nicht selbst her, nur Stoffe mit Anhangnr = 1 erlaubt.....	5
3.6 Fehler 4: Zeitspanne	5
3.7 Ergebnis (Internes Ergebnis der Zentralen Prüfstelle - Umschlüsselung). 	6

1. Einleitung

Dieses Dokument beschreibt den Prüfalgorithmus zur Prüfung des Verwurfs gemäß Anhang 3 zu Anlage 3 Teil 1 des Vertrages über die Preisbildung für Stoffe und Zubereitungen aus Stoffen (Hilfstaxe) durch eine zentrale Stelle.

2. Daten laden

2.1 Daten der Rechenzentren

Es werden alle Verwurfsdaten (ZDP-Datensatz mit Faktorkennzeichen 99) von allen Rechenzentren eines Abrechnungsmonats geladen.

anzVerwurf: Anzahl Verwurfsdatensätze

Der Verwurfsdatensatz enthält folgende Attribute:

- Verwurf.schlüsselHerstellenden:
Schlüssel zur Herstellung und zum Herstellenden
- Verwurf.kennzeichenHerstellenden:
Anonymisierung des Feldes „Kennzeichen des Herstellenden“
- Verwurf.herstellungsDatum:
Datum und Zeitpunkt der Herstellung
- Verwurf.pzn:
PZN des Verwurfs
- Verwurf.faktor:
Faktor des Verwurfs (Anteil des Verwurfs an dieser PZN in Promille)

Defaultbelegung:

- Verwurf.fehler = 0
- Verwurf.verwurfGeprueft = 0
- Verwurf.keyFg = leer

2.2 ABDA HA3

Alle Verwurfsdaten werden ergänzt mit Attributen der ABDA HA3 Datenbank.

Lade Fertigarzneimittelgruppe, Stoffgruppe und Bezugsstoffmenge-PZN (Menge des Bezugsstoffs in einer Packung dieser PZN) der PZN des Verwurfs aus der Tabelle HA3 (über den Schlüssel Verwurf.pzn und bezogen auf das Herstellungsdatum = Verwurf.herstellungsDatum)

- Verwurf.keyFg = HA3.Key_FG
- Verwurf.keySto = HA3.Key_STO_Bezugsstoff
- Verwurf.bezugsstoffmengePzn = HA3.Bezugsstoffmenge_PZN

Lade Faktor-Verwurfslimit (Menge des Bezugsstoffes der kleinsten im Handel befindlichen abgeteilten Einheit der Fertigarzneimittelgruppe des Verwurfes) aus der Tabelle FG_HA3 (über den Schlüssel Verwurf.keyFG und bezogen auf das Herstellungsdatum = Verwurf.herstellungsDatum)

- $\text{Verwurf.bezugsstoffmengeVerwurfslimit} = \text{FG_HA3.Faktor_Verwurfslimit}$

Berechne Menge des Bezugsstoffes des Verwurfes:

- $\text{Verwurf.bezugsstoffmengeVerwurf} = \text{Verwurf.faktor} / 1000 * \text{Verwurf.bezugsstoffmengePzn}$

Lade Anhangnummer und minimalen Zeitabstand in Minuten aus Tabelle ZV_HA3 (über Schlüssel Verwurf.keySto und bezogen auf das Herstellungsdatum = Verwurf.herstellungsDatum):

- $\text{Verwurf.anhangnr} = \text{ZV_HA3.Anhangnr}$
- $\text{Verwurf.zeitspanne} = \text{ZV_HA3.Zeitspanne}$
- Falls kein Eintrag vorhanden,
dann $\text{Verwurf.anhangnr} = 0$ und $\text{Verwurf.zeitspanne} = 24 * 60$

Kennzeichen der Herstellenden aus dem Verzeichnis der Hersteller parenteraler Zubereitungen laden (Tabelle HERPEZ; dabei ist das Kennzeichen des Herstellenden bereits anonymisiert wie *Verwurf.kennzeichenHerstellenden*):

- Herpez.keyHerpez
Kennzeichen des Herstellenden (anonymisiert)

3. Prüfalgorithmus

3.1 Sortierung

Alle Datensätze werden nach Kriterien Verwurf.kennzeichenHerstellenden, Verwurf.keyFG und Verwurf.herstellungsDatum aufsteigend sortiert.

Alle Datensätze werden durchlaufen:

For i = 0 .. anzVerwurf – 1 loop

3.2 Fehler 5: Kennzeichen des Herstellenden existiert nicht

Kennzeichen des Herstellenden gegen Stammdaten prüfen:

Falls kein Herpez.keyHerpez existiert
mit $\text{Verwurf}[i].\text{kennzeichenHerstellenden} = \text{Herpez.keyHerpez}$
dann $\text{Verwurf}[i].\text{fehler} = 5$; (Kennzeichen des Herstellenden existiert nicht)

3.3 Fehler 1: Kein Eintrag in HA3

Falls ($\text{Verwurf}[i].\text{fehler} = 0$) und ($\text{Verwurf}[i].\text{keyFg}$ ist leer) dann $\text{Verwurf}[i].\text{fehler} = 1$;

Verwürfe zusammenfassen

Gemäß Hilfstaxe werden Verwürfe bezogen auf die Fertigarzneimittelgruppe (Fertigarzneimittel mit gleichen Wirkstoffen) (= $\text{Verwurf}[i].\text{keyFg}$), die minutengenaue Tageszeit (= $\text{erwurf}[i].\text{herstellungsDatum}$) und den Herstellenden (= $\text{Verwurf}[i].\text{kennzeichenHerstellenden}$) über alle Krankenkassen zusammengefasst:

Falls ($\text{Verwurf}[i].\text{fehler} = 0$), dann

Nummer der Verwurfsgruppe definieren:

- $\text{verwurf}[i].k$ = kleinstes i in der Verwurfsgruppe

Gesamte Bezugsstoffmenge der Verwurfsgruppe:

- $\text{verwurf}[i].k\text{BezugsstoffmengeVerwurf}$ = Summe $\text{verwurf}[j].\text{bezugsstoffmengeVerwurf}$ für alle j mit $\text{verwurf}[j].k = \text{verwurf}[i].k$

Erfolgt keine Zusammenfassung so gilt:

- $\text{verwurf}[i].k = i$,
- $\text{verwurf}[i].k\text{BezugsstoffmengeVerwurf} = \text{verwurf}[i].\text{bezugsstoffmengeVerwurf}$;

3.4 Fehler 2: Faktor Verwurf ist zu groß

Falls ($\text{Verwurf}[i].\text{fehler} = 0$) und
($\text{Verwurf}[i].k\text{BezugsstoffmengeVerwurf} \geq \text{Verwurf}[i].\text{bezugsstoffmengeVerwurfsLimit}$)

dann $\text{Verwurf}[i].\text{fehler} = 2$;

3.5 Fehler 3: Apotheke stellt nicht selbst her, nur Stoffe mit Anhangnr = 1 erlaubt

Falls ($\text{Verwurf}[i].\text{fehler} = 0$) und
($\text{Verwurf}[i].\text{schluesselHerstellenden}$ in (2,4)) und
($\text{Verwurf}. \text{anhangnr} \neq 1$)

dann $\text{Verwurf}[i].\text{fehler} = 3$;

3.6 Fehler 4: Zeitspanne

Prüfung ab dem 2.ten Datensatz. Falls Kennzeichen Herstellenden und Fertigarzneimittelgruppe gleich sind und Zeitspanne kleiner als vorgegebene Zeitspanne ist, dann Fehler.

Falls ($i > 0$) und
($\text{Verwurf}[i].\text{fehler} = 0$) und
($\text{Verwurf}[i].\text{kennzeichenHerstellenden} = \text{Verwurf}[\text{Verwurf}[i].k - 1].\text{kennzeichenHerstellenden}$) und
($\text{Verwurf}[i].\text{keyFg} = \text{Verwurf}[\text{Verwurf}[i].k - 1].\text{keyFg}$)

dann:

-- Zeitspanne in Minuten berechnen

$\text{zeitspanneMinuten} = \text{Verwurf}[i].\text{herstellungsDatum} - \text{Verwurf}[\text{Verwurf}[i].k - 1].\text{herstellungsDatum}$;

-- Bei Verstoß erhalten alle Datensätze der beiden Verwurfsgruppen bzw. Verwürfe Fehler

Falls (zeitspanneMinuten < Verwurf[i].zeitspanne)

dann Verwurf[j].fehler = 4
für alle j mit Verwurf[j].k = Verwurf[i].k sowie
für alle j mit Verwurf[j].k = Verwurf[Verwurf[i].k - 1].k;

3.7 Ergebnis (Internes Ergebnis der Zentralen Prüfstelle - Umschlüsselung)

Falls Verwurf[i].fehler = 0
dann Verwurf[i].verwurfGepueft = 1 (Kennzeichen des Herstellenden existiert,
in HA3 enthalten und damit prüfbar; fehlerfreie Prüfung)

sonst, falls Verwurf[i].fehler = 5
dann Verwurf[i].verwurfGepueft = 7 (Kennzeichen des Herstellenden existiert nicht
und Verwurf damit nicht prüfbar)

sonst, falls Verwurf[i].fehler = 1
dann Verwurf[i].verwurfGepueft = 4 (nicht in HA3 enthalten und damit nicht prüfbar)

sonst, falls Verwurf[i].fehler = 2
dann Verwurf[i].verwurfGepueft = 3 (unzulässige Menge Verwurf (Verwurf größer als kleinste
Packungseinheit))

sonst, falls Verwurf[i].fehler = 3
dann Verwurf[i].verwurfGepueft = 5 (Apotheke stellt nicht selbst her und es werden andere
Stoffe als in Anhang 1 verwendet)

sonst, falls Verwurf[i].fehler = 4
dann Verwurf[i].verwurfGepueft = 6 (Zeitspanne zu klein für erneuten Verwurf)